

KI-Bilder als Booster für den Unterricht

INHALT DIESER AUSGABE

Zitat des Monats

KI-Ticker

Bilder und Beitrag des Monats:
Visuelle Impulse für den Unterricht

Zitat des Monats

“Wir brauchen eine Prüfungskultur, die konsequent wie beim Konzertauftritt oder Sportwettkampf Performance unter kontrollierten Bedingungen fordert. Nicht nur zur Wahrung der Chancengleichheit, sondern möglicherweise auch zum Schutz der Studierenden vor ihrer eigenen Willensschwäche.”

– Prof. Dominik Herrmann, Lehrstuhl „Privatsphäre und Sicherheit in Informationssystemen, Universität Bamberg



KI-Ticker

💡 **ProLehre-KI-Tagung „Wissen. War. Macht.“** – in Garching fand ein angenehm offener Austausch über Bedeutung und Grenzen von KI für die professionelle Lehre statt. Keyspeaker Prof. Dr. Frank Paul Schulte setzte der KI die „Narrenkappe“ auf und dem Event damit gleich einen Akzent: KI birgt große Chancen, doch zugleich zahlreiche Herausforderungen und die schwelende Gefahr naiver Technikgläubigkeit. In drei Parallelsessions wurde es noch konkreter: KI als vielseitige Sparringspartnerin statt allwissende Expertin, OneTutor als Schnittstelle zwischen Lehren und Lernen sowie mutige Ideen für Prüfungsformate, die Lernprozesse tatsächlich unterstützen.

🌐 **Eine eigene KI für Sprachzentren?** Immer mehr Hochschulen planen, eigene LLMs und lokale Rechenzentren aufzubauen – aus praktischen Gründen: Datenschutz, Forschungssouveränität und für die Möglichkeit, fachspezifische Modelle zu entwickeln. Der Trend geht klar in Richtung hybrider KI-Architekturen: ein Teil in der Cloud, der sensible Kern on campus.

🔍 **Mit KI die Individualität in Texten prüfen?** Das Tool „FelloFish“ analysiert Texte und erstellt strukturiertes Rohfeedback nach bis zu sieben frei wählbaren Kriterien, z. B. Grammatik, Argumentation, Stil oder persönlicher Ausdruck. Interessant für formative Schreibprozesse und erste Rückmeldeschleifen – aber natürlich kein Ersatz für differenzierte Lehrkraftbewertung.

📝 **Flashcards & Quiz Wissen spielerisch vertiefen** – seit letztem Monat bietet NotebookLM auch die Funktionen „Flashcards“ und „Quiz“ an. Lehrkräfte können Thema, Schwierigkeitsgrad und Anzahl der Fragen individuell festlegen. Ideal, um Wortschatz, Grammatik oder Leseverständnis im DaF-Unterricht zu festigen – interaktiv, passgenau und schnell, sofern man ohnehin damit arbeitet.

BEITRAG DES MONATS

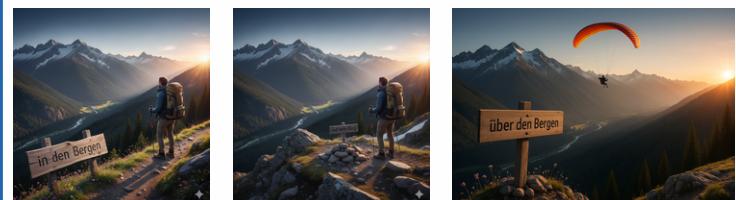


von Dominik Selent, Lektor am TUM Sprachenzentrum & Barbara Kovačić, AI Guide am TUM Sprachenzentrum

Visuelle Impulse setzen – mit eigenen KI-Bildern



Ob in Grammatik, Wortschatz oder Geschichten - Bilder machen Sprachenlernen lebendig. Sie schaffen Einstiege, erleichtern die Aufnahme von Sprache und helfen Lernenden, Inhalte intuitiver zu erfassen. Alle großen LLMs – ChatGPT, Copilot und Gemini – generieren Text-zu-Bild und ermöglichen so, neue Bilder in Sekunden zu erzeugen. Ohne Prompting-Wissen reichen wenige Sätze, um Bilder passgenau für den Unterricht zu erstellen und dann wie bei Photoshop zu bearbeiten. Hier ein Beispiel:



Diese Bilder wurden mit „Nano Banana“ über Google Gemini generiert. Per einfaches Prompt erstellt und bearbeitet man Bilder. Ähnliche Funktionen bieten auch ChatGPT und Copilot.

Wie sich KI-Bilder sofort im Unterricht einsetzen lassen

- **Als Bildimpuls:** Ein kontroverses / faszinierendes Bild belebt jeden Unterrichtseinstieg.
- **Wortschatz sichtbar machen:** Flashcards erstellen eignet sich für semantisierte Vokabelarbeit.
- **Grammatik anschaulich erklären:** Kleine Bildfolgen für Tempuswechsel, Präpositionen etc. erleichtern das Verstehen.
- **Kulturelle Kontexte visualisieren:** Feste, Orte, Kontroversen – ideal, um Lernende sprachlich und kulturell abzuholen.
- **Kreatives Denken und Schreiben anregen:** Ein einziges KI-Bild kann als Einstieg für eine ganze Geschichte dienen.
- **Storytelling:** Bilder helfen beim Verstehen von Erzähltem.

💡 Kaum Zeit? Man kann Studierende aktiv einbinden! Lernkarten, kleine Bildgeschichten, Probleme der Grammatikbeschreibung etc. können von den Lernenden selbst bebildert werden. Das spart nicht nur Zeit, sondern sorgt auch für einen extra Lerneffekt.